

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **48 (2009)**

Heft 3: **Die Alpen = Les Alpes**

PDF erstellt am: **24.01.2022**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Naturnahe Böschungsstabilisierung mit geringeren klimaschutzrelevanten Emissionen

**Mit der fortschreitenden Entwicklung von alpinen Resorts und Agglomerationen müssen Verkehrswege dem stetig steigenden Strassenverkehr angepasst werden. Stabilisierungsmassnahmen von (Fels-)Böschungen sind oft erforderlich. Zusätzlich müssen die Verkehrsteilnehmer mit dieser Schutzmassnahme vor den Folgen des Klimawandels geschützt werden.**



Mit dem Ruf nach nachhaltigem Tourismus sind Planer und Landschaftsarchitekten verstärkt gefordert, naturnahe, aber sichere Stabilisierungsmassnahmen einzusetzen. An Stelle von Stützbauwerken und Spritzbetonwänden stabilisiert das TECCO®-System, ein Geflecht aus hochfestem Stahldraht mit einer Kombination aus Vernagelung und Oberflächensicherung, zuverlässig steile, verwitterte Erd-, Lockergestein- und Felsböschungen.



Das Bemessungskonzept RUVOLUM® berücksichtigt alle geotechnisch relevanten Parameter und erbringt den statischen Nachweis für das Gesamtsystem. Die Böschung wird vor der TECCO® Installation egalisiert. Weitere Erdaushubarbeiten entfallen. Mit den frei wählbaren Ankerpunkten wird das Geflecht der Topographie angepasst. Bei der Stabilisierung können auch grössere Bäume ausgespart werden. Die aktive Vorspannung verhindert nachträgliche Ausbrüche und sichtbare Verformungen. Nach einer natürlichen oder gezielten Begrünung ist die TECCO® Stabilisierungsmassnahme praktisch unsichtbar. Auch in Felsböschungen fügt sich das TECCO® Geflecht mit seiner matten Alu-Verzinkung unauffällig ein.

### Gut zu wissen!

Das Institut für Bau und Umwelt IBU der Fachhochschule Rapperswil hat zudem in einer Studie nachgewiesen, dass im Vergleich zu einer rückverhängten Spritzbetonschale die klimaschutzrelevanten Emissionen (CO<sub>2</sub>-fossil und Global Warming Potential GWP) für ein TECCO® Bauwerk 4 – 5 mal geringer ausfallen. Diese IBU Studie ist auf Wunsch verfügbar.

• • •

Auch die anderen Geobrugg Schutzsysteme gegen Stein- schlag, instabile Fels- und Lockergesteinsböschungen, Hangrutsche, Murgang und Schneelawinen fügen sich unauffällig in die Natur ein:

#### • Schneenetze

sind im Gegensatz zu herkömmlichen Lawinenver- bauungen sehr filigran und sowohl im Winter als auch im Sommer kaum sichtbar.

#### • Murgang Ringnetzbarrieren

sind umweltfreundlich und der bauliche, visuelle Eingriff in die Natur ist im Vergleich zu massiven Bauwerken minimal.

#### • Hangrutschbarrieren

schützen Strassen und Siedlungen auch ohne massive Erdarbeiten.

Geobrugg unterstützt Auftraggeber, Planer und Bau- unternehmer mit dem Know-how aus verwandten An- wendungsgebieten – auch im Hinblick auf kombinierte Schutzmassnahmen.

Geobrugg AG  
Schutzsysteme gegen Naturgefahren  
8590 Romanshorn  
Telefon +41 71 466 81 55  
[www.geobrugg.com](http://www.geobrugg.com)